Beim Schießen war, egal ob im Liegen oder Stehen, Ruhe gefragt. FOTOS: CHRISTIAN ALBROSCHEIT

Ein Olympiasieger ist der größte Fan

„Gilde Teams“ gewinnt den City-Biathlon in Holzminden - Biathlet Michael Rösch lobt „Sensationelles Event“

VON CHRISTIAN ALBROSCHEIT

Olympiasieger Michael Rösch (hinten) war immer nah dran.

Für die jüngsten Teilnehmer gab es auch während des Wettbewerbs noch Tipps.

HOLZMINDEN. Es waren packende Wettkämpfe, die sich die mehr als 60 Athleten auf dem Holzmindener Marktplatz geliefert haben. Manches Gewehr zitterte beim Schießen - und doch waren die meisten Versuche Treffer, die vom Publikum beinahe frenetisch bejubelt wurden. Und mittendrin war mit Michael Rösch ein Olympiasieger, der sich volksnah und als Fan zeigte, und beim Anfeuern der Sportler gefühlt mehr Meter machte, als zuvor beim Prominenten-Rennen. Der Holzmindener City-Biathlon, der wieder einmal im Rahmen der deutschlandweiten Biathlon-Tour stattfand, wurde bei seiner siebten Auflage erstmals an einem Freitag ausgetragen - und hat damit noch einmal an Strahlkraft gewonnen.

16 Teams waren dabei. Und Bürgermeister Christian Belke war sich sicher, dass sie „das Marktstadion in Holzminden zum Kochen bringen“. Er erwartete spannende Rennen, großartige Leistungen und eine Kulisse, die ihren Teil dazu beitragen werde. Er wurde nicht enttäuscht.

Kurz vor dem Rennen hatte sich Michael Rösch, Biathlon-Olympiasieger mit der Staffel im Jahr 2006, ins Goldene Buch der Stadt eingetragen - und den Bürgermeister dabei überredet, am Prominenten-Rennen teilzunehmen. Belke nahm die Herausforderung an. Auch wenn er mit Blick auf seine jüngsten Schießergebnisse für das Schützenfest zugeben musste. „Mein ehemaliger Arbeitgeber, die Bundeswehr, würde mich wahrscheinlich nicht mehr zurücknehmen.“

Das Prominenten-Rennen bildete dann auch den Auftakt des City-Biathlons. Teilnehmer waren - neben Michael Rösch und Christian Belke - Steve Sander (Geschäftsführer des Kreissportbundes), Luca Göhmann (erfolgreicher Biathlet aus Schorborn) und Benjamin Beineke (unter anderem 2. Vorsitzender des Werbekreises).

Drei Gewinner beim Prominenten-Rennen

Michael Rösch, der seine Karriere 2019 beendet hat, musste zugeben. „Der Bauch wird nicht dünner. Aber Schießen ist wie Fahrradfahren: Das verlernt man nicht.“ Luca Göhmann hatte den City-Biathlon 2019 gewonnen. „Es braucht Unterstützung und Disziplin, um erfolgreich zu sein“, sagte er - auch mit Blick auf sein nächstes Ziel: die Qualifikation für die WM in Kairo. Dort wird es nur einen Sieger geben. Das Holzmindener Prominenten-Rennen kannte aber gleich drei: Christian Belke, Michael Rösch und Luca Gömann liefen gemeinsam ins Ziel ein.

Für Michael Rösch begann mit dem Start der regulären Rennen die „Arbeit“. Er feuert die Athleten an, gab Tipps und hatte immer Zeit für ein Foto oder einen kurzen Plausch. „Das ist eine gute Sache in Holzminden“, sagte der 42-Jährige. Eine Wertung, die er vor der Siegerehrung noch steigerte: „Es war ein sensationelles Event“, sagte er, als der Marktplatz schon ins Dunkel getaucht war und eine besondere Atmosphäre ausstrahlte. Freude, Fairness und Kampfgeist hätten den Wettbewerb bestimmt, so Rösch. Besonders hob er dabei die Kinderteams hervor.

Die hatten am Nachmittag den Anfang gemacht. Mit den Rhönis, No Name und Wheel Force (das jüngste Team des Wettbewerbs) gingen hier drei Mannschaften des MTV Altendorf an den Start. Den Einzug ins Finale schaffte No Name.

Auch die Erwachsenen-Teams lieferten sich in den drei Vorläufen enge Rennen, angefeuert vom Publikum, von Michael Rösch und auch von Moderator Martin Bremer, der zu jedem Sportler etwas erzählen konnte und das Publikum den gesamten Abend über bestens unterhielt. „Da strahlt selbst Rösch. Der Biathlon-Führerschein ist bestanden“, sagte er, als ein Schütze fünf Treffer erzielte. Und genauso: „Wir feuern nicht nur die besten an“, als ein anderer fünf Strafrunden laufen musste.

Viele Teilnehmer seien sonst in anderen Sportarten erfolgreich, berichtete Martin Bremer, etwa im Turnen, Fußball, Volleyball, Badminton oder der Leichtathletik. Erstmals hatten sie in diesem Jahr die Möglichkeit, gezielt für den City-Biathlon zu trainieren. Im Liebigstadion wurden zwei Trainingstermine angeboten - und das hat sich offenbar ausgezahlt.

„Gilde Teams“ gewinnt ein spannendes Finale

Denn schon in den drei Vorläufen bekamen die Zuschauer spannende Wettkämpfe zu sehen; Schuss für Schuss und Runde für Runde. Ins Finale schafften es die drei Gewinnerteams und das beste zweitplatzierte Team: No Name, Run Artists, die Energetischen Vier, Gilde Teams und Running Gags. Zum Ende hin wurde es dann noch einmal richtig spannend unter den beleuchteten Platanen auf dem Holzmindener Marktplatz. Das Schießen wurde in der Dunkelheit noch schwieriger. Die Energetischen Vier, das Team der Stadtwerke, lagen lange vorne, waren für Moderator Martin Bremer sogar das „Team des Tages“. Am Ende reichte es vor No Name (Platz 5) und den Run Artists zum dritten Platz. Ein „großartiges Rennen“ lieferten auch die Running Gags vom TV Deutsche Eiche, die „über sich hinaus gewachsen sind“. Gegen den Titelverteidiger und das beste Team der Vorrunde, die „Gilde Teams“ von der Schützengilde Golmbach waren aber am Ende auch sie chancenlos.

Moderator Martin Bremer wusste zu jeder Mannschaft und zu jedem Sportler etwas zu sagen.

Die Prominenten haben das Ziel erreicht: Steve Sander (v.l.), Christian Belke, Luca Göhmann, Michael Rösch und Benjamin Beineke.